

FUJITSU Software openUTM WinAdmin
in openUTM Enterprise Edition V7.0A
und in openUTM in BS2000-Systemen V7.0A

Version 7.0A

November 2019

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.

Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.

Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2019 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1 Allgemeines	1
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	2
2 Software-Erweiterungen	3
2.1 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WinAdmin V7.0A	3
2.2 Realisierte Change-Requests (CR)	3
3 Technische Hinweise	3
3.1 Ressourcenbedarf	3
3.2 SW-Konfiguration	3
3.3 Produkt-Installation	3
3.4 Produkt-Einsatz	4
3.4.1 Hinweise zur Umstellung auf openUTM WinAdmin V7.0A	4
3.4.2 Hinweise zum Anschluss an openUTM-Anwendungen	4
3.4.3 Hinweise zum Einsatz von openFT	5
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	6
3.6 Inkompatibilitäten	6
3.7 Einschränkungen	6
3.8 Verhalten im Fehlerfall	6
4 Hardware-Unterstützung	6

1 Allgemeines

Gegenstand dieser Freigabemitteilung ist FUJITSU Software openUTM WinAdmin V7.0A, ein Programm, das eine grafische Oberfläche zur Administration von openUTM Anwendungen bietet.

openUTM WinAdmin V7.0A ist ablauffähig auf Windows- und Windows Server-Systemen, sowie auf Linux-Systemen.

FUJITSU Software openUTM WinAdmin wurde als eigenständige Java-Anwendung realisiert, im Gegensatz dazu steht FUJITSU Software openUTM WebAdmin, eine Web-Anwendung, die die Administration von UTM-Anwendungen von einem Web-Browser aus möglich macht.

FUJITSU Software openUTM ist Teil des umfassenden Angebots der Middleware-Suite openSEAS.

Die Middleware-Suite openSEAS ermöglicht die einfache Innovation einzelner Anwendungen und das Zusammenwirken von vorhandenen und neuen Anwendungen.

openSEAS ergänzt sich perfekt mit der Fusion Middleware unseres strategischen Partners Oracle. Oracle Fusion Middleware ist eine marktführende Familie von vorintegrierten Produkten, die von Anwendungsinfrastruktur und Entwickleranwendungen bis zu Business Intelligence reicht.

Zusammen bietet dies die Plattform für:

- Individuelle geschäftskritische IT-Lösungen
- Unternehmensportale
- Integrationslösungen für Service Orientierte Architekturen
- Web-Anwendungen und Portale
- Geschäftsprozesse

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu openUTM WinAdmin V7.0A.

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen werden in dieser Datei aktualisiert und nachgeliefert.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: November 2019.

Diese Freigabemitteilung ist, wie alle Freigabemitteilungen für Unix-, Linux- und Windows-Produkte, auch über das Internet verfügbar, und zwar unter der URL:

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

Die Wiedergabe von Namen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Information berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese Namen/Bezeichnungen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich oder vertraglich geschützte Namen/Bezeichnungen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Im Installationsverzeichnis befindet sich unter docs/licences eine Datei ThirdPartyLicenseReadme.txt, in der die verwendeten openSource Lizenzen aufgeführt sind.

Funktionsübersicht:

Das Produkt openUTM WinAdmin V7.0A bietet eine komfortable grafische Oberfläche zur Administration von UTM-Anwendungen.

Von einem Administrationsplatz aus können (auch gleichzeitig) Anwendungen auf mehreren Rechnern und unter verschiedenen Betriebssystemen (BS2000-, Unix-, Linux- und Windows-Systeme) verwaltet werden.

Alle Funktionen, die die Administrations-Programmschnittstelle ADMI von openUTM V7.0A anbietet, werden unterstützt.

1.1 Bestellung

openUTM WinAdmin V7.0A, als Bestandteil von openUTM Enterprise Edition V7.0A bzw. openUTM in BS2000-Systemen V7.0A, kann über die für Sie zuständige Vertriebsgesellschaft bezogen werden. Für openUTM WinAdmin V7.0A gelten die allgemeinen Bedingungen zum Kauf-, Wartungs-, Softwareüberlassungs- und Softwarebetreuungsvertrag.

Bestandteile des Produkts sind:

- Nutzungsrechte
- Datenträger mit Software
- Handbuch als PDF-Datei

Nutzungsrechte:

Die Nutzungsrechte für openUTM WinAdmin V7.0A sind in den Nutzungsrechten der Produkte openUTM Enterprise Edition V7.0A bzw. openUTM in BS2000-Systemen V7.0A enthalten.

Die Nutzung der Verschlüsselungsfunktionalität unterliegt Exportbeschränkungen.

Wenn diese Funktionalität außerhalb von Deutschland eingesetzt werden soll, muss vorher eine spezielle Ausfuhrgenehmigung vorhanden sein.

1.2 Auslieferung

Für openUTM-Nutzer in BS2000-Systemen wird openUTM WinAdmin auf der WinAdmin-CD V7.0 kostenlos mitgeliefert.

Für alle anderen openUTM-Nutzer wird openUTM WinAdmin auf der openUTM EED-CD V7.0 bereitgestellt.

Auf diesem Datenträger sind weitere Softwareprodukte gespeichert, für die, soweit nicht bereits in den erworbenen Nutzungsrechten enthalten, weitere Nutzungsrechte zu erwerben sind.

1.3 Dokumentation

Eine ausführliche Beschreibung des Funktionsumfangs von openUTM WinAdmin V7.0A ist, in Form eines PDF-Dokuments, im Internet unter der URL

<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>

verfügbar.

Weiterhin steht in openUTM WinAdmin eine ausführliche Online-Hilfe zur Verfügung.

2 Software-Erweiterungen

2.1 Neue Funktionen/Änderungen in openUTM WinAdmin V7.0A

- openUTM WinAdmin unterstützt alle Neuerungen der openUTM V7.0A bzgl. der Programmschnittstelle zur Administration.
- WinAdmin verwendet den Jetty Web Server, um die Online-Hilfe im Browser anzuzeigen.

2.2 Realisierte Change-Requests (CR)

keine

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

Plattenspeicherbedarf für die Voll-Installation ca. 40 MB

Der Hauptspeicher sollte mindestens 1GB groß sein.

3.2 SW-Konfiguration

openUTM WinAdmin ist rein in Java geschrieben und benötigt zum Ablauf ein Java-JDK ab der Version Java SE 8.

Dieses kann kostenlos auf der Internetseite von Oracle heruntergeladen werden und muss schon vor der Installation von openUTM WinAdmin auf dem Zielrechner installiert sein.

Betriebssysteme:

- Windows 32/64 Bit Windows 8.x/Windows10
- Windows Server 32/64 Bit Windows Server 2016/Windows Server 2019
- Linux (SuSE) x86 32/64 Bit ab SLES 11 PL2
- Linux (RedHat) x86 32/64 Bit ab RHEL 7.2
- zusätzliche Plattformen auf Anfrage

- openFT ab V12 (optional, siehe Kapitel 3.4.3)

openUTM-Versionen:

openUTM WinAdmin V7.0A unterstützt in vollem Umfang die Administration von UTM-Anwendungen ab der Version V6.4A.

3.3 Produkt-Installation

Installation von openUTM WinAdmin auf Windows-Systemen:

Installation mit GUI:

Zum Installieren auf Windows wechseln Sie in das Produkt-Dateiverzeichnis und rufen „WinAdmin.msi“ auf. Die Installation muss als Administrator ausgeführt werden.

Das Teilprogramm wird mit openUTM standardmäßig in den beim Binden der UTM-Anwendung verwendeten UTM-Bibliotheken ausgeliefert und muss deshalb nicht explizit in die UTM-Anwendung eingebunden werden.

Außerdem muss ein Zugang für den UPIC-Client WinAdmin generiert werden, z.B. mit folgenden KDCDEF-Anweisungen:

```
BCAMAPPL <bcamapplname>, T-PROT=RFC1006 (in BS2000-Systemen)    bzw.
BCAMAPPL <bcamapplname>, T-PROT=RFC1006, LISTENER-PORT=<port-number>
                                     (in Linux- und Windows-Systemen)
USER WINADMIN, PASS=C'XYZ', PERMIT=ADMIN, RESTART=NO
TPOOL LTERM=<ltermname>, NUMBER=10, PRONAM=*ANY,
      PTYPE=UPIC-R, BCAMAPPL=<bcamapplname>
```

Ein Passwort für den openUTM WinAdmin-User ist nicht zwingend. Falls ein Passwort vergeben wird, dann muss es abdruckbar sein und den Einschränkungen bezüglich des Zeichenvorrats genügen, die durch die UPIC-Schnittstelle vorgegeben sind.

Zugang über LTERM / PTERM

Alternativ zum Zugang über Terminalpool (TPOOL-Anweisung) kann auch explizit eine Verbindung für WinAdmin generiert werden:

```
LTERM <ltermname>
PTERM <ptermname>, LTERM=<ltermname>, PRONAM=<processorname>,
      BCAMAPPL=<bcamapplname>, PTYPE=UPIC-R, LISTENER-PORT=<port-number>
```

Bei der Definition der UPIC-Verbindung in WinAdmin muss für den PTERM-Namen <ptermname> angegeben werden. Bei der expliziten UTM-Generierung einer Verbindung für WinAdmin muss mit <processorname> der Name des WinAdmin Anwendungsrechners angegeben werden.

Vorteil der expliziten Verbindung für WebAdmin: Sie können durch Generierung von

```
MAX PRIVILEGED-LTERM=<ltermname>
```

die Reaktionszeiten von UTM-Anwendungen unter Last minimieren.

3.4.3 Hinweise zum Einsatz von openFT

Einige Funktionen (Starten von UTM-Anwendungen, Starten von KDCDEF/KDCUPD) setzen das Produkt openFT voraus.

openFT ist jedoch nicht zwingend notwendig und kann auch nachträglich installiert werden.

openFT ist ein kostenpflichtiges Produkt und separat zu beziehen.

Wenn Sie openFT benötigen, beachten Sie, dass openFT sowohl auf dem WinAdmin-Rechner als auch auf dem Anwendungsrechner installiert und konfiguriert ist. Die Konfiguration sollte für beide Richtungen (Senden/Holen) erfolgen. Für WinAdmin müssen die openFT-Optionen "Inbound Folgeverarbeitung" und "Inbound Empfangen" gesetzt sein.

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Mit dieser Version wird openUTM WinAdmin letztmalig unterstützt.

Folgende Funktionen entfallen:

- Import einer Microsoft Datenbank in eine leere h2 Datenbank
- Import einer Kollektionsdatei in die h2 Datenbank.

3.6 Inkompatibilitäten

keine

3.7 Einschränkungen

keine

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Zur genauen Fehlerdiagnose sind folgende Angaben nötig:

- genaue Beschreibung der Fehlersituation
- Angabe von Versionsständen der beteiligten Software
- Angabe des Rechnertyps

Als Fehlerunterlagen sollte der WinAdmin-Trace evtl. mit eingeschaltetem UPIC-Trace zur Verfügung gestellt werden.

Bei Fehlern, die in Zusammenhang mit der UTM-Anwendung entstehen, werden zusätzlich UTM-Unterlagen benötigt:

- UTM-KDCDEF-Generierung
- gcore-Dateien (Unix- und Linux-Systeme) / USER-Dumps (BS2000-Systeme)
- SYSLOG
- SYSOUT-/stdout-/stderr-Protokolldateien
- ggf. UTM-Dumps

4 Hardware-Unterstützung

Die Installation von openUTM WinAdmin V7.0A erfordert ein CD-Laufwerk.

Es ist zu empfehlen, eine Bildschirmauflösung mit mindestens 1024 x 768 Pixel zu wählen.